

# Schmuckkasterl in Linz

Aus dem ehemaligen Café Jentschke in der Landstraße wurde die Genussbar Ecco

**D**rei Monate: So lange dauerte es, bis aus dem ehemaligen Café Jentschke in der Linzer Landstraße die Genussbar Ecco wurde. Drei Monate sind lang, wenn es gilt, lediglich Kleinigkeiten auszubessern. Im ehemaligen Jentschke war das andere, das Lokal wurde zur Gänze ausgehöhlt und dabei ein wunderschönes Ziegelgewölbe freigelegt (siehe Foto). In diesem hängt nun ein aus 72 einzelnen Glaskugeln gefertigter Luster als Blickfang. Unter dem Luster befindet sich eine fünf Meter lange, speziell gefertigte Vitrine.

Das gesamte Lokal ist in drei nicht nur farblich, sondern auch in der Sitzhöhe unterschiedliche Bereiche unterteilt – so sollen verschiedene Zielgruppen angesprochen werden. Besonders hochgehalten wird im Ecco die Kaffeekultur: Im Cafébereich auf einem Podest mit gemütlichen Sitzsäcken genießt man den aus einer Rösterei in Vicenza stammenden und mit einer „Victoria Arduino“ zubereiteten Kaffee. Der anschließende Halbhochbereich lädt zum unkomplizierten Verweilen und Gastieren ein, und im hinteren Bereich findet sich eine Bar. Die angebrachten Spiegel ermöglichen dabei



Wögerer

Das Ziegelgewölbe wurde freigelegt und renoviert. Genussbar Ecco in Linz.

eine Kommunikation untereinander und sorgen optisch für die Verschmelzung der Bereiche. Durch die Vergrößerung der Portale erscheint das Lokal nunmehr heller und großzügiger und schafft so eine Verbindung mit dem belebten Schanigarten.

## Eckdaten

Inhaber: Robert und Elfi Seiber

Größe des Lokals: 150 m<sup>2</sup>

Sitzplätze gesamt: 111 (47 im Lokal, im Schanigarten 64)

Gastroplanung und -einrichtung: Wögerer/Steyr.